

Zertifikatsprüfungsordnung (ZPO)* & Lehrgangsbeschreibung

LEHRGANG		VERFAHRENSBEISTAND gemäß FamFG			
I. LEHRGANGSBESCHREIBUNG					
Anbieter	Steinbeis-Transfer-Institut Akademie für Mediation, Soziales und Recht (www.akasor.de)				
Kompetenzfeld	Management & Soft Skills X		Technology & Sustainability		
Durchführung	Leipzig, Stuttgart				
Abschluss	Diploma of Advanced Studies (DAS)	Certificate of Advanced Studies (CAS) X	Diploma of Basic Studies (DBS)	Certificate of Basic Studies (CBS)	Kompaktlehrgang < 300 Std. (MC)
Kurs- beschreibung & Qualifikations- ziele	In der berufsbegleitenden Weiterbildung als Verfahrensbeistand erwerben die Teilnehmenden die im FamFG vorgeschriebene Zusatzqualifikation, um als Verfahrensbeistand vom Familiengericht bestellt werden zu können. Aufgabe des Verfahrensbeistand ist es vor allem, die Interessen des Kindes im familiengerichtlichen Verfahren angemessen zur Geltung zu bringen. Die Inhalte werden anhand anschaulicher Praxisfälle vermittelt. Die Vor- und Nachberatung der einzelnen Module sowie die Beschäftigung mit weiterführender Fachliteratur, Videos etc. erfolgt in der Selbstlernzeit. Am Ende der Weiterbildung wird eine schriftliche Hausarbeit eingereicht, die wissenschaftliche Standards erfüllt. In der Transferzeit kann das neu erlernte Wissen im eigenen beruflichen Kontext angewendet und integriert werden. <u>Zielgruppe (m/w/d):</u> Sozialarbeiter, Sozialpädagogen, Pädagogen, Familienberater, Mitarbeiter von Beratungsstellen und Jugendämtern, Rechtsanwälte /Rechtsanwältinnen, Psychologen <u>Lernziele:</u> ▪ Kenntnisse im Kindschaftsrecht, im Verfahrensrecht in Kindschaftssachen und im Kinder- und Jugendhilferecht erwerben und anwenden können ▪ Kenntnisse zu entwicklungspsychologischen Grundlagen, zur Bindungstheorie, zum Kindeswohl erwerben und kindgerechte Gesprächstechniken erlernen sowie anwenden können ▪ Verständnis für die Dynamik hochstrittiger Elternkonflikte, Gewaltdynamiken in Familien u.w. entwickeln und Kommunikationstechniken erlernen, um innerhalb dieser Konflikte als Verfahrensbeistand sicher agieren zu können ▪ Rolle des Verfahrensbeistands als Interessenvertreter des Kindes verstehen ▪ Arbeitsmethoden des Verfahrensbeistands kennen lernen und praktisch anwenden				
Zugang	▪ abgeschlossenes Hochschulstudium oder abgeschlossene Berufsausbildung (möglichst im jurist., pädagog. oder psycholog. Bereich) und ▪ einschlägige Berufserfahrung von mind. 3 Jahren ▪ Bei Abweichungen ist eine Einzelfallprüfung notwendig.				
Lehrform	physische Präsenz X	virtuelle Präsenz (online) X	E-Learning (Selbstlernen)	Peergroup-Lernen	Sonstiges
Sprache	Deutsch				
Leistungsnachweis / Prüfung	Klausur (schriftlich)	Präsentation (mündlich) X	Fallstudie (Case Study)	Transferarbeit	Projektstudie (im Unternehmen) X
Workload	Gesamt (Std) 300		davon Seminarzeit: 156	davon Selbstlernzeit: 44	davon Transferzeit: 100

* auf Basis der Rahmenordnung zur Durchführung von Zertifikatslehrgängen (RZLG) in der aktuell gültigen Fassung.

II. KURSINHALTE VERFAHRENSBEISTAND gemäß FamFG				
MODUL	BESCHREIBUNG / LERNINHALTE	Seminar-zeit	Selbst-lernzeit	Transfer-zeit
Modul 1. Kindschaftsrecht	▪ Grundlagen Kindschaftsrecht ▪ Elterliche Sorge & Umgangsrecht ▪ Betreuungsalternativen für Kinder nach Trennung und Scheidung aus rechtlicher Sicht ▪ Kindeswohlgefährdung (§§ 1666, 1666 a BGB) ▪ Freiheitsentzug durch Unterbringung (§ 1631 BGB) ▪ Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)	24	7	16
Modul 2. Arbeit des Verfahrensbeistands	▪ Funktion und Aufgaben ▪ Vorgehensweise, Rechte und Pflichten ▪ Unabhängigkeit ggüber Verfahrensbeteiligten ▪ Berufsrolle und Berufsethik	16	4	10
Modul 3. Familiengerichtli- ches Verfahren nach FamFG	▪ Grundprinzipien FamFG ▪ Professionelle Angebote nach den §§ 36 f. FamFG: Vergleich, Beratung, Mediation & Güterichter ▪ Grundlagen der Verfahrensbeistandschaft gemäß §§ 158, 158 a (neu) FamFG u.w.	16	4	10
Modul 4. Gespräch mit dem Kind - Entwicklungs- psychologie	▪ Entwicklungspsychologische Grundkenntnisse ▪ Grundlagen der Bindungstheorie ▪ Umgangsmodelle (Residenz-/Wechsel-/ Nestmodell) ▪ Kommunikation mit Kindern in Krisensituationen ▪ Kindeswohl und Kindeswille	8	2	6
Modul 5. Praxistag Gespräch mit Kind	▪ Grundlagen Interaktionsbeobachtung ▪ Umgang mit traumatisierten Kindern	8	2	6
Modul 6. Elterngespräch	▪ Grundlegende Kommunikations- und Fragetechniken sowie Gesprächssteuerung ▪ Reflexion eigenes Konfliktverhalten ▪ Vorbereitung von Elternvereinbarungen	16	4	10
Modul 7. Elternkonflikte bei Trennung/Scheidung	▪ Phasen bei Trennung und Scheidung ▪ Hochstrittige Elternkonflikte: Merkmale, Interventionen und Grenzen der Konfliktarbeit ▪ Belastung von Kindern bei Elternkonflikten ▪ Verarbeitung und Folgen von Elternkonflikten ▪ Ambivalenz bei Kindern, Einfluss auf Haltung/ Willen	24	7	16
Modul 8. Arbeitspraxis des Verfahrensbeistands	▪ Aktenstudium und Fallverstehen ▪ Kontaktaufnahme zu Kind, Eltern, Jugendamt, ... ▪ Anfertigung schriftlicher Stellungnahmen ▪ Anhörung des Kindes im jeweiligen Verfahren ▪ Dokumentation, Abrechnung, Steuerfragen	8	2	6
Modul 9. Verfahrensbeistand im Umgangs- und Unterbringungs- verfahren	▪ Umgangsregelungen und begleiteter Umgang ▪ Anhörung des Kindes im Umgangsverfahren ▪ Rolle und Aufgaben des Verfahrensbeistands nach § 167 FamFG bei freiheitsentziehenden Maßnahmen ▪ Spezifische Situation des Kindes bei Unterbringungsverfahren - Gesprächsführung	16	4	10
Kolloquium	▪ Auswertung Fallbearbeitung ▪ Präsentation der Abschlussarbeiten	16	4	10
Supervision	▪ Im Rahmen der Module oder im Anschluss	4	4	0

* auf Basis der Rahmenordnung zur Durchführung von Zertifikatslehrgängen (RZLG) in der aktuell gültigen Fassung.